

Max Weber

Politik als Beruf

Neu bearbeitete Ausgabe

Klassiker **Wissen**

ofd
edition

Politik als Beruf

[Titelangaben](#)

[Max Weber](#)

[„Der bloße ‚Machtpolitiker‘, wie ihn ein auch bei uns
...“](#)

[Was Sie über diesen Text wissen sollten](#)

[Politik als Beruf](#)

[Das Angebot von ofd edition](#)

[Impressum](#)

Titelangaben

Max Weber

Politik als Beruf

M a x W e b e r

Politik als Beruf



München und Leipzig
Verlag von Duncker & Humblot
1919

ofd
edition

Max Weber



Max Weber wurde am 21. April 1864 in Erfurt geboren. Seine Eltern waren der Jurist und Reichstagsabgeordnete der Nationalliberalen Partei Max Weber senior (1836–1897) und Helene Weber, geb. Fallenstein (1844–1919).

Nach dem Abitur in Berlin-Charlottenburg studierte Weber von 1882 bis 1886 Jura, Nationalökonomie, Philosophie und Geschichte in Heidelberg, Göttingen und Berlin. Nach dem Ersten Juristischen Staatsexamen wurde er in seiner Referendariatszeit in Berlin zum Dr. jur. promoviert.

Nach der Habilitation für die Fächer Römisches Recht und Handelsrecht wurde er zum Außerordentlichen Professor für Handelsrecht und Deutsches Recht an der Juristischen Fakultät der Berliner Universität bestellt. 1894 erfolgte eine Berufung auf ein Ordinariat für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft an der Universität Freiburg, 1897 auf ein Ordinariat für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft in Heidelberg. 1903 legte er, wegen einer schweren Krankheit, sein Lehramt nieder.

Anschließend lebte Weber als Privatgelehrter in Heidelberg, bis er 1919 die Nachfolge von Lujo Brentano an der Universität München antrat. Er starb an den Folgen der Spanischen Grippe am 14. Juni 1920 in München.

Obwohl Weber auch als Rechtswissenschaftler und Nationalökonom arbeitete, ist er vor allem als Soziologe bekannt geworden, der sich mit der vergleichenden und entwicklungsgeschichtlichen Betrachtung der Menschheitskulturen beschäftigte. Max Webers Interesse galt vor allem den kulturellen und institutionellen Erscheinungen der westlichen Gesellschaft, zum Beispiel dem bürokratischen Verfassungsstaat, der Naturwissenschaft, und dem Kapitalismus. Weber verfolgte

einen historischen Erklärungsansatz, der sowohl gegen die Beschränkungen der materialistischen wie auch der idealistischen Geschichtsbetrachtung gerichtet ist.